



RB Leipzig

Grundordnung 4-2-2-2 (off./def. AGP/MFP)



Eintracht Frankfurt

Grundordnung 3-4-3 (def. 5-2-3 MFP)



43 (xG 39,6)

26 (xG 25,2)

4 (10.)

7 (1.)

12 (16.)

55,5 %

73% übers Zentrum

10. (3. bei Sprints in Spielrichtung)

Tore (xG)

Gegentore

Konter-Gegentore

Konter-Tore

Standard-Gegentore

Ballbesitz

Zone der Torerzielung

Sprints

42 (xG 35)

29 (xG 27,9)

1 (3.)

4 (7.)

10 (12.)

49,3 %

64% übers Zentrum

3. (4. bei Sprints in Spielrichtung)

Schiedsrichter: Dr. Felix Brych | 4. Offizieller: Tobias Welz

Fazit: High-Intensity-Pressing, welche Mannschaft bringt ihr System durch?

Red Bull wird im Heimspiel die Spielkontrolle mit mehr Ballbesitz übernehmen und eine Lösung gegen einen im Zentrum kompakt stehenden Gegner suchen müssen. Entweder mit Anspielen auf Silva im Zentrum als Zielspieler und Ablagen auf die schnell nachrückenden Forsberg und Szoboszlai oder mit doppelt besetzten Flügeln und stark aufrückenden Außenverteidigern (Raum, Halstenberg, Henrichs) könnte RB zu Durchbrüchen kommen. Hierzu könnte RB auch auf eine 3er-Kette zurückgreifen. Laimer wird wahrscheinlich ins Team zurückkehren und spielt eine sehr wichtige Rolle mit seiner Zweikampfstärke im Gegenpressing. Die Rückkehr von Nkunku mit seiner Geschwindigkeit ist eine zusätzliche Option für Trainer Marco Rose und könnte in der zweiten Halbzeit gegen Hasebe in der Abwehrzentrale eine gefährliche Option sein.

Eintracht Frankfurt wird sich im Mittelfeldpressing tiefer positionieren und das Zentrum verdichten, um nicht in Leipziger Konter zu laufen. Insofern sind hier die meisten und sehr intensiven Duelle zu erwarten und auch durch die Charaktere wartet hier einige Arbeit auf Schiedsrichter Dr. Felix Brych. Sollte Frankfurt von RB im Angriffspressing angelaufen werden, haben sie mit Götze, Kamada und Sow die spielerische Qualität sich aus dem Druck heraus zu spielen und ihrerseits die Räume vor der Leipziger Kette zu nutzen. Hier liegen im Umschaltspiel nach Ballgewinnen auch große Chancen für die Eintracht, die schnellen Kolo Muani und Lindstrøm einzusetzen. Gefährlich wird eine doppelte Besetzung des Flügels durch RB, da dann der ballnahe Halbverteidiger der Eintracht aus der Kette gezogen wird und gefährliche Räume für RB entstehen. Eine große Frage für Coach Glasner wird die Belastungssteuerung nach dem intensiven Champions-League-Spiel gegen Neapel sein. Es ist ein spannendes und durch die vielen Umschaltmomente intensiv geführtes Spiel zu erwarten.